



Nieder mit der Arbeiterregierung!

Die kommunistische „Einheitsfront“ marschiert. Das heißt, ihre Einheitsfront mit den Feinden der Arbeiterbewegung gegen die Sozialdemokratie. Jetzt ist Moskau drauf und dran, gemeinsam mit sämtlichen bürgerlichen Parteien die rein sozialistische Regierung Thüringens zu stürzen.

Um die politische Lage in Thüringen endgültig zu klären, beantragen wir: Der Landtag wolle beschließen, der Landtag entzieht der Regierung in ihrer Gesamtheit das Vertrauen.

Flugs sind nun die Kommunisten da und helfen. Ihr Antrag lautet: „Der Antrag wolle beschließen, der Landtag mißbilligt die Politik der Regierung.“ Die Anträge kommen erst später zur Verhandlung.

Solcher reaktionär-kommunistischen Einheitsfront wird die sozialistische Regierung nicht gemacht sein. Sie wird dann einer bürgerlichen weichen müssen. Das Ganze aber heißt bei den Kommunisten: „Weitertreiben der Revolution.“ Wer das nicht begreifen kann, ist dann ein Schwachkopf oder ein Sozialverräter.

Meldungen von der Ruhr.

Silberuf an die Reichsregierung.

Die Belegschaft der Zeche Rhein-Essen bei Essen hat sich mit einem Schreiben an die Reichsregierung gewandt, in dem auf die schwere Notlage der Bergarbeiterschaft hingewiesen und sofortige Hilfe in einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Weise verlangt wird.

Weiter wurde in der Belegschaftsversammlung in einer Entscheidung gefaßt, daß die Restlöhne des laufenden Monats spätestens am 5. des folgenden Monats mit einem Entwertungszuschlag ausbezahlt werden.

Inzwischen hat das Steigen der Preise ein derartig rapid Tempo angenommen, daß die Forderungen materieller Natur möglicherweise noch in die Höhe getrieben werden können.

Der Kampf um den Koff.

Die Pariser Abendblätter veröffentlichten den Wortlaut einer Verordnung des Generals Degoutte, in der die Zerschlagung von Koffen verboten und mit Gefängnis bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe von mindestens 100 Millionen Mark bedroht wird.

Neue französische Raubpläne.

Wie aus Gießen berichtet wird, wird sich die Ingenieurkommission, die bei Anfang der Ruhrbesetzung nach kurzem Aufenthalt in Essen in Düsseldorf tagte, wieder nach den nächsten Tagen nach Gießen begeben, um dort nach den Anweisungen des Generals Degoutte mit der Inbetriebsetzung der Koffen zu beginnen.

Wie der „Matin“ mitteilt, sollen Frankreich und Belgien spätestens am kommenden Freitag im Zusammenhang mit den Verträgen zu einer Inbetriebsetzung der Koffen und Gruben im Ruhrgebiet Besprechungen abhalten, um die Maßnahmen zu unternehmen, die notwendig sind, um die Aktion im Ruhrgebiet „wirksam“ und „produktiver“ zu gestalten.

In Leibe zukommen, die nach der Auffassung der Sozialdemokraten viel fester gestaltet werden muß, wenn die Anleihe den erwünschten Erfolg haben soll.

Auch die Frage der Markstützung spielte in der Fraktionsführerbesprechung beim Reichskanzler eine große Rolle.

Ueber die Dauer der Reichstagstagung läßt sich Bestimmtes schwer voraussagen. Selbstverständlich muß der Reichstag zusammenbleiben, bis alle notwendigen gesetzgebenden Maßnahmen getroffen sind.

Die Mittwoch-Sitzung, die um 3 Uhr beginnt, wird nach den Reden des Reichskanzlers und des Reichsfinanzministers geschlossen werden, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, zu den Regierungserklärungen Stellung zu nehmen.

Die verbotene Verfassungsfeier.

Wie aus Speier telegraphiert wird, hat die Interalliierte Rheinlandkommission anlässlich des Verfassungstags am 11. August im besetzten Gebiet jede Verfassungsfest und jede nach außen hin hervortretende Kundgebung verboten.

Der 11. August ist der Tag, an dem die republikanische Verfassung des Deutschen Reiches vor vier Jahren in Kraft trat. Es wird in der Welt, besonders vielleicht in Amerika interessieren, daß im besetzten Gebiet dieses Tages in keiner nach außen hin hervortretenden Kundgebung gedacht werden darf.

Allerdings hat die unglückliche Bevölkerung der besetzten Gebiete keinen Anlaß, des Zustandekommens dieser Verfassung als einer besondern Errungenschaft zu gedenken, denn von dieser Errungenschaft ist für sie unter der fremden Militärmacht nichts übriggeblieben.

Die Interalliierte Rheinlandkommission handelt durchaus konsequent. Im besetzten Gebiet ist ein Bekenntnis zur Demokratie und Republik weiter nichts als Rebellion, und ihre Aufgabe ist es, den Ruf nach Freiheit zu ersticken.

Sozialdemokratische Beamtentagung in Nürnberg.

Der Parteivorstand beruft im Einvernehmen mit der freien Beamtenschaft Bayerns für den 11. und 12. August eine Beamtentagung nach Nürnberg ein. Zweck und Ziel dieser Konferenz ist, der breitesten Öffentlichkeit vor Augen zu führen, daß ungeachtet des unerschütterlich gewordenen Terrors einer extrem-reaktionär eingestellten Verwaltungspolitik ein nicht unbeträchtlicher Teil der Reichs-, Landes- und Kommunalbeamtenschaft und deren Anwärter sich zum Programm der deutschen Sozialdemokratie und zur republikanischen Staatsform bekennen.

Das Tagungsprogramm sieht für den 11. August einen Empfangsabend im Behrheim, für den Vormittag des 12. August (Stadtparade) Referate der Genossen Hofbauer (München) und Jastenberg (Berlin) vor.

lügen müssen zu den weitgehenden Zugeständnissen gezwungen werden. Die proletarischen Kammern haben draufschlagen auf das bürgerliche Eisen.

Genosse Uffel schilderte dann die aufs äußerste erregte Stimmung in der Arbeiterschaft. Auch Teile des Bürgertums sehen jetzt ein, daß die bürgerlichen Sachminister vollständig versagt haben, daß es so nicht weiter gehen darf.

Genosse Uffel schilderte dann die aufs äußerste erregte Stimmung in der Arbeiterschaft. Auch Teile des Bürgertums sehen jetzt ein, daß die bürgerlichen Sachminister vollständig versagt haben, daß es so nicht weiter gehen darf.

Nachdem auch Genosse Seeger gegen die große Koalition gesprochen hatte, nahm Genosse Dittmann das

Schlusswort:

Wie die Dinge jetzt liegen, denkt keiner in unserer Reichstagsfraktion und Parteileitung daran, daß wir uns in die Regierung hineinbringen. Der Widerstand gegen die große Koalition ist sehr stark im Lande, denn die Saboteure der Erfüllungspolitik sitzen in der Volkspartei.

Mit der Aufforderung an die Parteigenossen, der Partei zu vertrauen und ihr die finanzielle Stärkung zur Führung der schweren Kämpfe zu geben, schloß Genosse Bauer die Versammlung.

Die Parteiführer bei Cuno.

Der „Vorwärts“ berichtet über die Besprechung der Fraktionsführer mit Cuno und Hermes, die am Dienstag nachmittags stattfanden und drei Stunden gedauert hat, folgendes:

Der Reichstag tritt am Mittwoch zusammen, um sich mit der Eile, die die Not gebietet, über die Finanzvorlagen der Regierung und die etwa hinzutretenden Initiativbeiträge der Parteien schlüssig zu machen.

Eine besondere Bedeutung in den kommenden Beratungen dürfte der Garantie für die werthbeständige

Kleines Feuilleton.

Filmbörse.

Wusel! Was stellen Sie sich darunter vor? Sie denken an Wusel, Lantinen, an eine Gamsje und an Jägerlein der Kontenwaise. Sie gedenken nehmung des Wusel, den Jäger ein guter Freund gewesen hat und, den nicht bestial zu haben, Sie heute servieren.

Auf der Filmbörse gibt es keine Kaspern. Dort wird ein Artikel gehandelt, der keine Filmbörse hat, für den es weder Käufer noch eine Gamsje gibt. Das werden die Menschen ge-  
handelt.  
Auf einer Jahresversammlung des „Kunstfilm“. Ständig

Wusel! Was stellen Sie sich darunter vor? Sie denken an Wusel, Lantinen, an eine Gamsje und an Jägerlein der Kontenwaise. Sie gedenken nehmung des Wusel, den Jäger ein guter Freund gewesen hat und, den nicht bestial zu haben, Sie heute servieren.

Gänge gibt es viele auf der Filmbörse. Fast alle, die hier sitzen, haben ihre Ränzen, ihren Roman, den sie erleben und zugleich erfunden haben, an den sie glauben, so unerschütterlich glauben, wie an Sonne und Sterne.

Über auf der Filmbörse gibt es auch noch andre Romane, solche, die den Kampfsport und Schmarale weit entfernt sind, deren Helden die Schachspieler waren. Seit drei Wochen ist er wieder beschuldigt, der jahrelangjährige Gamsje, der als ausgegebener Kasperler so sehr gefürchtet wurde.

Es gibt auch historische Personlichkeiten auf der Wiener Filmbörse. Kaspern, Schachspieler, die sich die Natur selbst nachschmiedet. Nachbarn der Größe und Kaiser Franz Joseph, dieser Staatsstreich eines Wiener Operntheaters, schütteln sich fast täglich die Hände.

Im Herbst, wenn die Sommerferien wieder ins Engagement gehen, wird es stiller auf der Filmbörse. Seltener jedoch gibt es ein großes Gamsje und Wusel. Wusel wird sie diesmal der Wuselmarkt bringen? Wird er sie überhaupt bezaubern?

Im Herbst, wenn die Sommerferien wieder ins Engagement gehen, wird es stiller auf der Filmbörse. Seltener jedoch gibt es ein großes Gamsje und Wusel. Wusel wird sie diesmal der Wuselmarkt bringen? Wird er sie überhaupt bezaubern?

Im Herbst, wenn die Sommerferien wieder ins Engagement gehen, wird es stiller auf der Filmbörse. Seltener jedoch gibt es ein großes Gamsje und Wusel. Wusel wird sie diesmal der Wuselmarkt bringen? Wird er sie überhaupt bezaubern?

Wairerther Festspiele. Die ersten Festspiele werden stattfinden im Sommer 1924 stattfinden. Zahlreiche Solisten befinden sich seit Anfang Juli in Wairerth, wo augenblicklich unter Leitung von Siegfried Wagner und Kapellmeister Mittel die musikalischen Vorproben in vollem Gange sind.

Ein neuer Granach im Berliner Museum. Der Granach-Saal des Kaiser-Friedrich-Museums hat jetzt ein neues Mittelstück erhalten: als Neuerung wurde das Bildnis aufgehängt, das Lucas Cranach von der Gattin des Wiener Professors Johann Stephan Reuz gemalt hat.

Disziplinverfahren gegen Professor Blate. Gegen Professor Blate in Jena, den Nachfolger Ernst Gaeckels, hat der Thüringer Kultusminister das Disziplinarverfahren eröffnet.

Eine Willkürbestimmung für Studenten. Nach einer Meldung aus Hamburg hat ein Norddeutscher, der in München wohnt, der Rieker Unterstadt eine Willkürbestimmung auskommen lassen, durch die künftig 200 begabte Studenten aller Fakultäten in München zur Verfügung kommen sollen.

Bestellte Attentate?

In Essen sind von den Franzosen am Sonntag zwei Bomben gefunden worden. Eine im Gebäude des Kohlen-

Zu diesen beiden Attentatsversuchen kommt noch ein gelungenes Attentat gegen ein unwichtiges Anschlagsziel bei Essen-

Am Dienstag abend gegen 6 Uhr ist der Bahnhof Limburg von den Franzosen besetzt worden. Mehrere Einzelheiten fehlen noch, da die Telefonverbindungen vorläufig abge-

Bahnhof Limburg wieder besetzt.

Freigabe deutscher Geiseln.

Die französische Regierung hatte im Rheinland und im Ruhrgebiet eine große Anzahl von Deutschen als Geiseln fest-

Notizen.

Wertbeständige Tarife bei der Reichsbahn. In den letzten Tagen ist der Reichsbahnrat einberufen worden, um über die Neugestaltung der Eisenbahntarife zu beraten; spätestens bis zum 1. September sollen die sogenannten „wertbeständigen Tarife“ eingeführt werden.

Neue Erhöhung der Postgebühren. Der Reichspostminister hat den Verkehrsbeirat auf den 8. August zu einer Sitzung eingeladen, bei der die beabsichtigte Tarifgestaltung auf wertbe-

ständiger Grundlage erweitert werden soll. Ein bereits ausgearbeiteter Entwurf eines neuen Gehörgehörgegesetzes liegt vor, daß die Postgebühren, Telegraphen- und Fernsprechngebühren durch gesetzliche Ver-

Ueberzeichnung der höchsten Roggenveranleihe. Die Zeichnung auf die höchste Roggenveranleihe hat mit einem starken Erfolge abgeschlossen. Der aufgelegte Betrag ist mehrfach überzeichnet worden.

Dollar letzter Kurs in New York 3 571 000 Mittwochs mittags jetzt 5 240 000 Mt. Amtliche Notierung mittags 1/2 Uhr 4 840 000 Mt.

Ende des Angestelltenstreiks in der Berliner Metallindustrie. Der Streik der Angestellten, der am Dienstag mit starker Beteiligung einsetzte, ist durch Verhandlungen im Reichsarbeits-

Urteil im Stuttgarter Metallarbeiterprozeß. Der große Metallarbeiterprozeß in Stuttgart, der über 4 Wochen gegen 64 Metallarbeiter der Daimler-Werke und Esslinger Maschinenfabrik verhandelt wurde, wurde jetzt zu Ende geführt.

Unfall des Gardingischen Trauerzuges. Der Zug, der die Leiche des Präsidenten Harding befördert, ist in der Nähe von Chappell entgleist. Beim Durchfahren des Bahnhofs von Chappell, wo eine große Menschenmenge versammelt war, verlangsamte der Zug seine Fahrt und blieb plötzlich mit lautem Getöse stehen.

Bayrische „Demokraten“. Da die bayrische Regierung die Abhaltung der Verfassungssitzung auf dem Höhepunkt der Wahlen verboten hat, erfolgt die große Kundgebung von demokratischen Parteien und der Gewerkschaften für die Republik auf der Theresien-Wiese vor der Bavaria.

Internationaler Kongress der Schuh- und Lederarbeiter. Der Sekretär der Internationalen Vereinigung hat auf Verlangen des Generalkomitees den nächsten Internationalen Kongress zum 16. September nach Dresden ins Volkshaus einberufen.

Depeschen.

Drei Milliarden Rohngelder geraubt.

Ab. Frankfurt a. M. 8. August. Als gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr Voten der Russischen Unions- und Sodafabrik mit Rohngeldern unterwegs waren, wurden sie laut Meldung der „Frankfurter Zeitung“ aus Mannheim, auf der Rheinbrücke von den Franzosen festgehalten und ihnen Geld in Höhe von drei Milliarden geraubt.

Wieder besetzt.

Ab. Essen, 8. August. Wie die Rheinisch-Westfälische Zeitung aus Recklinghausen meldet, sind die Werkstätten der Zeche Recklinghausen I die am Freitag wieder freigegeben worden waren, heute von den Franzosen wieder besetzt worden.

Konferenz der kleinen Entente.

Ab. Paris, 3. August. Wie dem „Matin“ aus Belgrad mitgeteilt wird, fahren Ministervizepräsident Wajtschich und Außenminister Rintschich am Freitag nach Paris. Sie hätten die Absicht, mit der französischen Regierung die Reparationsfrage zu prüfen, sowie alle Probleme, die sich auf Mitteleuropa und den Balkan beziehen.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

Philosophie. Ein Bild um Joseph Diogenes. Gr. 2,50 Mt. — Cuno: Ursprung der Religion und des Gottesglaubens. Gr. 1 Mt. — Oswald Spengler: Weltanschauung. Gr. 1 Mt. — Kiesel: Der unbekannte Nietzsche. Gr. 1 Mt. — Dastion Schmidt: Naturbetrachtung. Gr. 1 Mt. — Paulsen: Einleitung in die Philosophie. Gr. 5 Mt. — Her: Goethes Faust. Gr. 1,70 Mt. — Schell: Johannes Keimling. Ein Lebensbild des Philosophen. Gr. 3,50 Mt.

Füll Henny Porten und Lotte Neumann können Sie heute zum letztenmal bewundern. Sie sind und bleiben die Lieblinge des Publikums. Anfang 5 Uhr.

Heute Mit Stanley im dunkelsten Afrika Ein neues Leben. Die Flammenfahrt des Pacific-Express. Die einsame Insel. Ut mine Stromtid. Der Film von Moskau. Die letzte Freude.

Royal Kästlerspiele. Kaninchen-Felle. Reelle höchste Einkaufspreise für Gegenstände aus Gold Silber Platin sowie Brillanten, goldene Uhren, alte Gebirge Strutz, Bismarckstr. 42.

Mauserpistolen. Säckel. St. Rogosinski. Rotweinflaschen zu Mt. 3500. Deutscher Metallarbeiter-Verband. Bezirksammlung für Sudau.

Hohenzollernpark. Grob. Wohltätigkeits-Konzert am Sonntag, 10. August, abends 8 Uhr.

Geschäftsführer. Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Aischersleben.

Rubier Messing Aluminium. Zinn. Kupfer. Messing. Aluminium. Zinn.

500 000 Mt. Geschäftsanteil. Konsumverein Aischersleben u. Umg.

Volks-Feuerbestattungsberein Groß-Berlin. Durch Beschluß des erweiterten Vorstandes Berlin sind die Bestattungen vergrößert, nur noch monatlich die Bestattungen entgegenzunehmen.

Allgem. Ortskrankenkasse Aischersleben. Bekanntmachung. Die Erhöhung der Versicherungspflicht auf 48 000 000 Mt. macht eine neue Klasseneinteilung erforderlich.

Firnleim. Schellack, Kattine. W. Becker. Möbel.

500 000 Mt. Geschäftsanteil. Konsumverein Aischersleben u. Umg.

